

Auszug aus der Niederschrift

über die 12. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Betzdorf am Donnerstag, dem 10. Februar 2011, um 17:00 Uhr in der Stadthalle Betzdorf

Anwesend:

Brato, Bernd	Bürgermeister
Pagnia, Michael Karl-Heinz	Beigeordneter
Wickler, Barbara	Beigeordnete
Hollmann, Werner	Ratsmitglied und CDU-FS
Heukäufer, Alexandra	Ratsmitglied
Werthebach, Michael	Ratsmitglied
Neuhaus, Werner	Ratsmitglied
Speicher, Johannes	Ratsmitglied
Muhl, Gerhard	Ratsmitglied
Dr. Krell, Matthias	Ratsmitglied und SPD-FS
Ganser, Marita	Ratsmitglied
Gutacker, Horst	Ratsmitglied
Grifone, Carlo	Ratsmitglied
Hamann, Gisela	Ratsmitglied
Mohr, Karl-Heinz	Ratsmitglied
Dohme, Thomas	Ratsmitglied
Geldsetzer, Benjamin	Ratsmitglied
Dr. Koops, Detlef	Ratsmitglied
Bodora, Fabian	Ratsmitglied
Mies, Wolfgang	Ratsmitglied und FWG-FS
Heukäufer, Walter	Ratsmitglied
Piske, Udo	Ratsmitglied und FDP-FS
Baldus, Florian	Ratsmitglied
Pfeiffer, Marion	Ratsmitglied und Bündnis 90/Die Grünen-FS
Vetter, Horst	Ratsmitglied
Groß, Georg	Ortsvorsteher Dauersberg

Es fehlten entschuldigt:

Zöllner, Ernst-Helmut	Erster Beigeordneter
Dr. Wingendorf, Markus	Ratsmitglied
Werder, Hans-Werner	Ratsmitglied
Becher, Manfred	Ratsmitglied
Dr. Döring, Werner	Ratsmitglied
Haßler, Martin	Ratsmitglied

Von der Verwaltung:

Langenbach, Günter	Fachbereich Zentrale Dienste
Röttgen, Matthias	Fachbereich Finanzen
Utsch, Kristina	für das Protokoll

Tagesordnung:

A: Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011
3. Anfragen
4. Verschiedenes
5. Einwohnerfragestunde

B: Nichtöffentlicher Teil

6. Grundstücksangelegenheiten
7. Anfragen

Bürgermeister Brato eröffnet um 17:00 Uhr die 12. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Betzdorf und stellt fest, dass mit Schreiben vom 31. Januar 2011 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

A: Öffentlicher Teil

TOP 1 Mitteilungen

Keine Mitteilungen.

TOP 2 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

Bürgermeister Brato gibt bekannt, dass der Haushaltsplan im Haupt- und Finanzausschuss ausgiebig beraten und dem Stadtrat zum Beschluss empfohlen wurde. Auf nähere Details bzw. einzelne Zahlen werde er daher nicht mehr eingehen.

Im Hinblick auf die hohe Verschuldung der Stadt verweist Bürgermeister Brato auf notwendige Investitionen, um die Stadt attraktiv zu halten.

Als wichtigste Investitionen nennt Bürgermeister Brato zum Einen den Umbau des kommunalen Kindergartens in der Burgstraße. Auch wenn sich dieses Projekt nun teurer gestalten als zuerst angenommen, trage es dazu bei, dem gesetzlichen Anspruch auf Kindergartenplätze gerecht zu werden. Zum Anderen führt Bürgermeister Brato die Zusammenlegung bzw. Erweiterung der Kindergärten „Pustebume“ und „Zachäus“ auf dem Bühl an. Auch diese sei Bestandteil des Gesamtkonzeptes, das darauf abziele, alle Kinder in Kindertagesstätten unterbringen zu können.

Im Zusammenhang mit den Kindergärten verdeutlicht Bürgermeister Brato, keine weiteren Investitionen zu tätigen, wenn diese nicht unbedingt notwendig seien. Er spricht sich für eine nachhaltige Entwicklung vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung aus.

Auch die Investitionen für den Umbau bzw. die Modernisierung der Stadthalle erachtet Bürgermeister Brato als gerechtfertigt. Die Bauarbeiten werden im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein. Das bereits neu gestaltete Foyer erfreue sich schon großem Zuspruch. Gleiches erhoffe man sich für den Rest der Halle. Die modernisierte Stadthalle stelle in jedem Falle eine kulturelle Bereicherung dar. Die Umgestaltung trage zudem dazu bei, die Stadthalle zu einem Veranstaltungsort mit einem über die Region hinausgehenden positiven Ruf werden zu lassen.

Die Bebauung des Gerberparkplatzes mit dem Sparkassen-Forum stelle eine weitere wichtige Investition dar. Erste Mieter haben sich bereits angekündigt, die Eröffnung sei Ende April geplant. Insgesamt werde sich die „Marke“ Betzdorf damit deutlich verbessern. Mit dem neuen Überweg über die Heller werde die Stadtsanierung fortgesetzt.

Die Nachnutzung des Aka/Siegparkplatzes stelle eine Investition an einem strategisch wichtigen, für den Einzelhandel bedeutsamen Punkt dar. Frei- oder Kommunikationsraum werde mit Einkaufsmöglichkeiten verbunden und somit die Attraktivität Betzdorfs als Einkaufsstadt gesteigert. Gleichzeitig würden erste Aspekte aus dem Masterplan 2020 umgesetzt. So z. B. die „blauen Gärten“, die die Sieg erlebbar machen und eine Verweil- und Begegnungsstätte bieten.

Bürgermeister Brato geht schließlich auf die Regionale Entwicklungsgesellschaft (AöR) und die Versorgung der Region mit Breitband-DSL ein. Entsprechende Leistungen sollen sowohl in der Stadt Betzdorf als auch in den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Betzdorf erbracht werden. Nicht zuletzt, um den Wirtschaftsstandort Betzdorf zu stärken.

Bürgermeister Brato regt nochmals an, angesichts der finanziellen Situation und der hohen Verschuldung eine Arbeitsgruppe zur Haushaltskonsolidierung einzurichten. Diese solle sich intensiv damit beschäftigen, wie langfristig Schulden abgebaut werden können.

SPD-FS Dr. Krell bewertet die Haushaltslage der Stadt Betzdorf als dramatisch. Als möglichen Ansatz, die Haushaltsmisere zumindest zu verringern, schlägt FS Dr. Krell vor, in Bezug auf die

Stromnetze als Kommune unternehmerisch tätig zu werden. Die SPD-Fraktion begrüßt zudem den Vorschlag, eine Arbeitsgruppe zu initiieren, die sich mit der Konsolidierung des Haushaltes beschäftigt. Eine weitere Möglichkeit, dem Haushalt Erleichterung zu verschaffen, könne die Beteiligung der Stadt am Entschuldungsfonds, der von der Landesregierung auf den Weg gebracht wird, bieten.

Ein Hoffnungsschimmer sei die vom Stadtrat mit auf den Weg gebrachte Regionale Entwicklungsgesellschaft Betzdorf. Dass auf diesem Wege bald DSL mit 50.000 kbit/s zur Verfügung steht, stelle eine wirkliche Aufwertung des Standortes Betzdorf dar.

Wenn die Großprojekte in der Stadt Betzdorf zum Abschluss gebracht seien, sollte nach Ansicht von FS Dr. Krell eine weitere Entspannung der Finanzsituation eintreten. Man habe sich mit großer Mehrheit im Stadtrat zu entschlossen, die zwingend notwendige und längst überfällige Sanierung der Stadthalle anzugehen. Schon jetzt sei die Resonanz sehr positiv. Aber es koste auch Geld. Ebenso der Neubau der Kreissparkasse auf dem Gerberparkplatz und die Nachnutzung des Siegparkplatzes.

FS Dr. Krell bekräftigt, dass im Bereich der Kindergärten zu Recht investiert wurde. Der kostenfreie Kindergartenplatz für Kinder ab zwei Jahren, den das Land Rheinland-Pfalz garantiert, mache dies notwendig, ebenso der zu erwartende Rechtsanspruch für Einjährige im Jahr 2013. Auch die Pläne hinsichtlich der Kindergärten „Zachäus“ und „Pustebume“ fänden die Unterstützung der SPD-Fraktion.

Unzufrieden sei man in der SPD-Fraktion jedoch mit der Kostensteigerung beim Kindergarten in der Burgstraße. Wenn diese Entwicklung abzusehen gewesen wäre, hätte man sich für einen Neubau entschieden. Davon abgesehen sei es aber gut, dass der Standort erhalten bleibe. Die Weiterentwicklung von Betzdorf als familienfreundliche Stadt kann laut FS Dr. Krell mit dazu beitragen, die Steuereinnahmen zu erhöhen.

Abschließend stellt FS Dr. Krell fest, dass sich die Stadt trotz der miserablen Haushaltslage notwendigen Investitionen nicht verweigern darf. Er gibt bekannt, dass die SPD-Fraktion dem Haushalt zustimmt.

CDU-FS Hollmann legt dar, dass die Verschuldung der Stadt auch mit diesem Haushalt deutlich steigen wird. Die CDU-Fraktion würde sich daher gerne an einem möglichen Arbeitskreis zur Haushaltskonsolidierung beteiligen. Da jedoch zwei Fraktionen bereits mitgeteilt haben, nicht am Arbeitskreis teilzunehmen, schließt sich die CDU-Fraktion dem Vorschlag an, die Aufgabe dem Haupt- und Finanzausschuss zu übertragen.

Dem Entschuldungsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz steht FS Hollmann kritisch gegenüber. Es sei zu erwarten, dass die Stadt Betzdorf immense Anstrengungen aufbringen müsste, um daran teilnehmen zu können.

FS Hollmann teilt mit, dass seine Fraktion zwar den Ausbau der Kindertagesstätten für die Unter-Dreijährigen befürworte, die Stadt jedoch nicht in der Lage sei, die baulichen Voraussetzungen zu schaffen. Darüber hinaus kritisiert er die Kostensteigerung des Umbaus des Kindergartens in der Burgstraße. FS Hollmann betont, dass sich seine Fraktion für den Ausbau der Kinderbetreuung ausspricht. Aber im vertretbaren Rahmen und mit der nötigen finanziellen Unterstützung. Gefordert sei ein Gesamtkonzept mit allen zur Verfügung stehenden Plätzen. Daran müssten die Träger der Kindergärten beteiligt werden.

FS Hollmann stellt fest, dass sich die Investitionen in die Stadthalle zwar gelohnt haben, dabei allerdings nicht gespart wurde. Die CDU-Fraktion werde sehr genau darauf achten, was unbedingt notwendig ist und nur noch dem zustimmen.

Im Hinblick auf die Regionale Entwicklungsgesellschaft hofft FS Hollmann, dass sich der beginnende wirtschaftliche Aufschwung positiv auswirkt und alle Grundstücke der Entwicklungsgesellschaft bald verkauft werden. Er warnt jedoch davor, sich ausschließlich auf Wallmenroth zu konzentrieren. Dies sei wichtig, um Arbeitsplätze in der Region zu halten bzw. in die Region zu holen. FS Hollmann äußert Kritik dahingehend, dass kleineren Handels- oder Handwerksbetriebe keine Flächen zur Veränderung oder Expansion mehr angeboten werden können.

FS Hollmann sieht noch keine Verbesserung der Verkehrsbedingungen in und nach Betzdorf.

Als positiv bewertet die CDU-Fraktion den Bau des Elektronikmarktes Expert Klein und weiterer kleinerer Geschäfte an der Sieg, auch wenn die CDU-Fraktion einen Lebensmittelmarkt im Zentrum begrüßt hätte. Die Stadt Betzdorf müsse dafür sorgen, dass in der Stadt ein Einkaufsklima

entsteht, in dem sich die Kunden wohl fühlen. Das Siegufer müsse deshalb so attraktiv wie möglich gestaltet werden.

Zusammenfassend stellt FS Hollmann fest, dass der vorliegende Haushalt keine Vergleiche mit den Vorjahren zulässt, da die Jahresabschlüsse seit Einführung des doppelten Rechnungswesens 2007 noch nicht vorliegen.

Den Haushalt werde seine Fraktion, trotz großer Bedenken wegen der hohen Neuverschuldung, mittragen.

FWG-FS Mies stellt fest, dass nicht nur die heimische Wirtschaft die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise zu spüren bekommen hat, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Betzdorf. Die Insolvenz der Wolf-Garten GmbH und die geplante Verlegung der Logistik bei der Firma Schäfer führen zu negativen Veränderungen des kommunalen Haushaltes. Die Einnahmen aus der Gewerbe- und Einkommenssteuer seien weiter rückläufig.

Gesetzliche Bestimmungen auf Bundes- und Landesebene hätten tiefe Löcher in die kommunalen Kassen gerissen. So z. B. die Erhöhung von Umlagen oder die gesetzlich zugesicherten kostenfreien Kindertagesstättenplätze und die damit verbundenen Ausgaben.

FS Mies berichtet, dass die FWG-Fraktion nochmals anregt, eine Prioritätenliste für Ausgaben bzw. Investitionen zu erstellen. FS Mies spricht sich dafür aus, dass bei der Ausgabenplanung zuvor genauer geprüft werden sollte, ob die Investition dauerhaft einen Vorteil bringt.

Die Veränderung der Parkgebühren belastete die Einnahmeseite des Haushaltes. Die FWG-Fraktion ist jedoch der Meinung, dass sich dadurch die Einkaufsattraktivität der Stadt insgesamt verbessert. FS Mies begrüßt, dass mit der Regionalen Entwicklungsgesellschaft Betzdorf (AöR) die Voraussetzungen für konzentriertes wirtschaftliches Handeln geschaffen wurden.

FS Mies spricht die Verteuerungen beim Umbau der Stadthalle und des kommunalen Kindergartens an. Zurückzuführen seien diese auf im Nachhinein festgestellte, veränderte bzw. neue Brand-schutzbestimmungen und auf unbekannte Bausubstanz. Die FWG-Fraktion sehe hier künftig Einsparmöglichkeiten durch gründliche Voruntersuchungen.

Die FWG-Fraktion lehnt den Vorschlag einer Arbeitsgruppe zur Haushaltskonsolidierung ab. Vielmehr solle aus Sicht des FS Mies der Haupt- und Finanzausschuss diese Aufgabe übernehmen.

Insgesamt stellt FS Mies fest, dass es trotz der hohen Verschuldung keinen Stillstand geben darf, weshalb weiter investiert werden müsse. Dennoch müsse dem Schuldenabbau verstärkt Beachtung geschenkt werden.

FS Mies teilt mit, dass die FWG-Fraktion, wenn auch mit großen Bedenken in dieser haushaltspolitisch schwierigen Zeit, dem vorliegenden Haushalt 2011 zustimme.

FDP-FS Piske bemängelt den hohen Schuldenstand der Stadt Betzdorf und die negative Entwicklung der Kassenkredite. Als positiv erachtet er hingegen, dass die Einnahmen erstmalig seit längerer Zeit moderat steigen. FS Piske stellt in diesem Zusammenhang fest, dass die Probleme Betzdorfs auf der Ausgabenseite liegen. Als Hauptursachen der finanziellen Schieflage nennt er die hohen und dynamisch wachsenden Sozialausgaben, denen ein entsprechender Ausgleich fehlt. Der wirtschaftliche Aufschwung ist laut FS Piske insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kleiner und mittelständischer Betriebe zu verdanken.

FS Piske konstatiert, dass es nicht möglich sei, die Einnahmen permanent zu steigern. Seiner Ansicht nach benötigten auch die Kommunen eine Schuldenbremse.

Um Zukunftschancen zu entwickeln, müsse alles getan werden, um vor Ort die Betriebe, die die Arbeitsplätze schaffen, zu unterstützen. Das Engagement der neu gegründeten Wirtschaftsförderungsgesellschaft habe sich nach Auffassung der FDP-Fraktion ausschließlich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren. Die Übernahme des Lampertz-Areals dürfe dabei nur die Ausnahme sein.

FS Piske warnt vor der Idee, als Stromnetzbetreiber aufzutreten. Diese Angelegenheit sei zu komplex und risikobehaftet. Zudem habe die Stadt Betzdorf genügend Probleme zu lösen, um beispielsweise die laufenden kommunalen Bauaufgaben zu bewältigen.

FS Piske legt dar, dass es nur durch die Betzdorfer Betriebe, die Gewinne machen, Arbeitsplätze gebe und damit auch Gewerbesteuer und Anteile an der Einkommensteuer. Nur darauf seien die voraussichtlichen Mehreinnahmen in diesem Jahr zurückzuführen und nur so könnten die Sozialtransferleistungen mittelfristig gesenkt werden.

Bündnis 90/Die Grünen-FS Pfeiffer schildert, dass sich der unverantwortliche Umgang mit Landesgeldern der Landesregierung im Umgang mit kommunalen Geldern widerspiegele.

FS Pfeiffer kritisiert die hohen Kosten für das Projekt Gerberparkplatz/Kreissparkasse. Der Umgang mit öffentlichen Geldern sei hier zu großzügig. So auch bei der Baumaßnahme Siegparkplatz inklusive des Kreisels. In diesem Zusammenhang bemängelt FS Pfeiffer, dass im Rahmen der Änderung der Parkgebührenordnung auf Parkplatzgebühren verzichtet werde. Insgesamt vermindere dieses Projekt die Attraktivität Betzdorfs. Für eine moderne, zukunftsorientierte Stadtplanung ist es nach Ansicht von FS Pfeiffer wichtig, kleine Maßnahmen zur Erlebbarkeit von Sieg und Heller mit ausreichend Grünflächen zu verstärken, wie auch im Masterplanwettbewerb vorgesehen.

FS Pfeiffer befürwortet die Investitionsmaßnahme Stadthalle ebenso wie die Sanierung der kommunalen Kindertagesstätte in der Burgstraße. Auch für die Erweiterung der Kindertagesstätte „Pustebume/Zachäus“ spricht sich FS Pfeiffer aus. Die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion bemängelt jedoch, dass keine Mittel für einen Umbau der Kindertagesstätte auf dem Alsberg und des Franziskus-Kindergartens in den Haushalt eingestellt wurden.

Die Investition in ein Radwegekonzept wird seitens der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion grundsätzlich als positiv, wenn auch als nicht weitreichend genug, erachtet.

Einer Arbeitsgruppe zur Haushaltskonsolidierung stehe die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion laut FS Pfeiffer negativ gegenüber. Auch der vom Land entwickelte Entschuldungsfonds stelle eine „Mogelpackung“ dar. Es handele sich dabei um eine Umverteilung von Geld, das niemand mehr habe. FS Pfeiffer regt an, im Haupt- und Finanzausschuss einen Sicherungsplan zu erstellen mit dem Ziel, die Stadt Betzdorf von den Schulden zu entlasten. Profitabel könne sich nach Ansicht der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion ein Ausbau von eigenen Stadtwerken gestalten. Zugleich könne man dann entscheidende Impulse für den Klimaschutz setzen. FS Pfeiffer gibt bekannt, dass ihre Fraktion den Haushalt 2011 wegen der verantwortungslosen Ausgabepraxis ablehnt.

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2011 mit Haushaltsplan und den entsprechenden Anlagen:

22 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen.

TOP 3 Anfragen

FWG-FS Mies stellt die den Ratsmitgliedern vorliegende Anfrage der FWG-Fraktion vom 26. Januar 2011 bezüglich der Beratung bzw. des Gutachtens der Fa. WIKOM BRAETSCH GmbH kurz vor. Er erkundigt sich nach der Aufgabe, die die Beratungsgesellschaft bislang bei den Stromkonzessionsberatungen übernommen habe.

Auch wenn die Angelegenheit laut Bürgermeister Brato die Verbandsgemeinde und nicht die Stadt Betzdorf betreffen würde, antwortet Bürgermeister Brato, dass die Fa. WIKOM BRAETSCH von der Verbandsgemeinde Betzdorf, der Stadt Kirchen und der Stadt Herdorf beauftragt wurde, Ergebnisse zu präsentieren, die für die Entscheidung hinsichtlich der Abschlüsse der Konzessionsverträge relevant sind. Auf die zweite Frage der Anfrage entgegnet Bürgermeister Brato, dass die eben genannten Städte und die Verbandsgemeinde Betzdorf die Fa. WIKOM BRAETSCH beauftragt haben. Die dritte Frage wird im nichtöffentlichen Teil beantwortet.

TOP 4 Verschiedenes

RM Mohr bezieht sich auf den am 4. Februar 2011 in der Rhein-Zeitung erschienen Artikel bezüglich eines seinerzeit von der FWG-Fraktion gestellten Antrages, die Möglichkeit für einen Fußweg von der Hellerbrücke hinter der Polizei und dem Amtsgericht vorbei bis zum Sparkassen-Forum von der Verwaltung prüfen zu lassen. RM Mohr kritisiert, dass entgegen den im Artikel abgedruckten Aussagen des FWG-FS Mies, die SPD-, die CDU- und die FDP-Fraktion den Antrag nicht „abgewürgt“ hätten. Als Begründung für die Zurückweisung des Antrages führt er an, dass die eben genannten Fraktionen die Anlegung eines solchen Weges nicht befürworten. Eine weitere Beratung sei somit hinfällig, da der Antrag sowieso nicht die entsprechende Mehrheit gefunden hätte.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Bürgermeister Brato die Sitzung um 18:35 Uhr.

Betzdorf, 10. Februar 2011

gez.
Bernd Brato
Bürgermeister

gez.
Kristina Utsch
Protokollführerin